

## Rahmenausschreibung

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatus) des Deutschen Golf Verbandes e.V. Das Wettspiel wird auf Grundlage des EGA-Vorgabensystems ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen im Sekretariat. Zusätzlich gelten die Platzregeln des Golfclubs Heerhof e.V.

Der Driver und der Ball, den ein Spieler spielt, muss im aktuell gültigen Verzeichnis des R&A aufgeführt sein, einzusehen auf der Homepage unter [www.randa.org/equipmentrules](http://www.randa.org/equipmentrules)

Sofern in der Ausschreibung nicht anders vorgesehen, erfolgt bei gleichen Ergebnissen ein Kartenstechen. Hierfür maßgebend sind die Bahnen 3, 6, 8. Sollte das Ergebnis immer noch gleich sein, entscheidet das schwerste Loch.

Bis zum 1. Start hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, die Ausschreibung zu ändern. Die Vorgabenwirksamkeit darf nur vor dem ersten Start und nur durch den Vorgabenausschuss aufgehoben werden. Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Falls nicht anders benannt, gelten im Wettspiel:  
Gelbe Abschlüge für Herren  
Rote Abschlüge für Damen

Der Meldeschluss wird jeweils in der Ausschreibung bekannt gegeben. Nachmeldungen können nur in Einzelfällen berücksichtigt werden, aber nur, um das Teilnehmerfeld aufzufüllen.

**Nach Ablauf der Meldefrist erfolgte Abmeldungen befreien nicht von der Zahlung der Startgebühr.**

**Mit der Meldung willigt der Spieler auch in die Veröffentlichung seines Namens, seiner Vorgabe und seines Ergebnisses in eine Ergebnisliste im Internet ein.**

Das Üben auf dem Platz ist vor jeglichem Zähl-Wettspiel untersagt.

Während der festgesetzten Runde ist das Üben auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs untersagt.

Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne E-Cart nicht erlaubt, ist die Benutzung gestattet. **Es besteht Attestpflicht.**

Die Spieler müssen zu der von der Wettspielleitung bestimmten Zeit abspielen. Trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von 5 Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Starts ein, so wird er am ersten zu spielenden Loch im Lochspiel mit Lochverlust, im Zählspiel mit zwei Strafschlägen bestraft, falls keine Umstände vorlagen, die nach Regel 33-7 das Erlassen der Disqualifikation rechtfertigen.

### **Signale für Spielunterbrechung nach Regel 6-8:**

- Sofortige Spielunterbrechung wegen Gefahr: Ein langer Signalton
- Witterungsbedingte Spielunterbrechung: Drei kurze Signaltöne
- Wiederaufnahme des Spiels: Zwei kurze Signaltöne, wiederholt

Der Spieler ist verantwortlich dafür, dass die Vorgabe auf seiner Zählkarte richtig ist. Wird eine Zählkarte mit einer zu niedrigen Vorgabe eingereicht, so wird das Ergebnis nach dieser Vorgabe gerechnet.

Wird eine Zählkarte mit einer zu hohen Vorgabe eingereicht, so ist die Strafe Disqualifikation.

### **Entfernungsmesser (R 14-3)**

Ein Spieler darf Entfernungsinformationen durch die Verwendung eines Entfernungsmessgerätes erlangen. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Entfernungsmessgerät zum Abschätzen oder Messen anderer Umstände, die sein Spiel beeinflussen könnten (z.B. Höhenunterschiede, Windgeschwindigkeit, usw.) verstößt der Spieler gegen Regel 14-3.

Die Zählkarte ist im Sekretariat unmittelbar nach Beendigung des Wettspiels zurückzugeben.

Wenn der Spieler das Sekretariat verlassen hat, gilt die Zählkarte als abgegeben. Änderungen wie z.B. vergessene Unterschriften können danach nicht mehr erfolgen.

Das Wettspiel ist mit Bekanntgabe der Ergebnisse bei der Siegerehrung beendet. Einwände müssen deshalb unmittelbar noch während der Siegerehrung erfolgen.